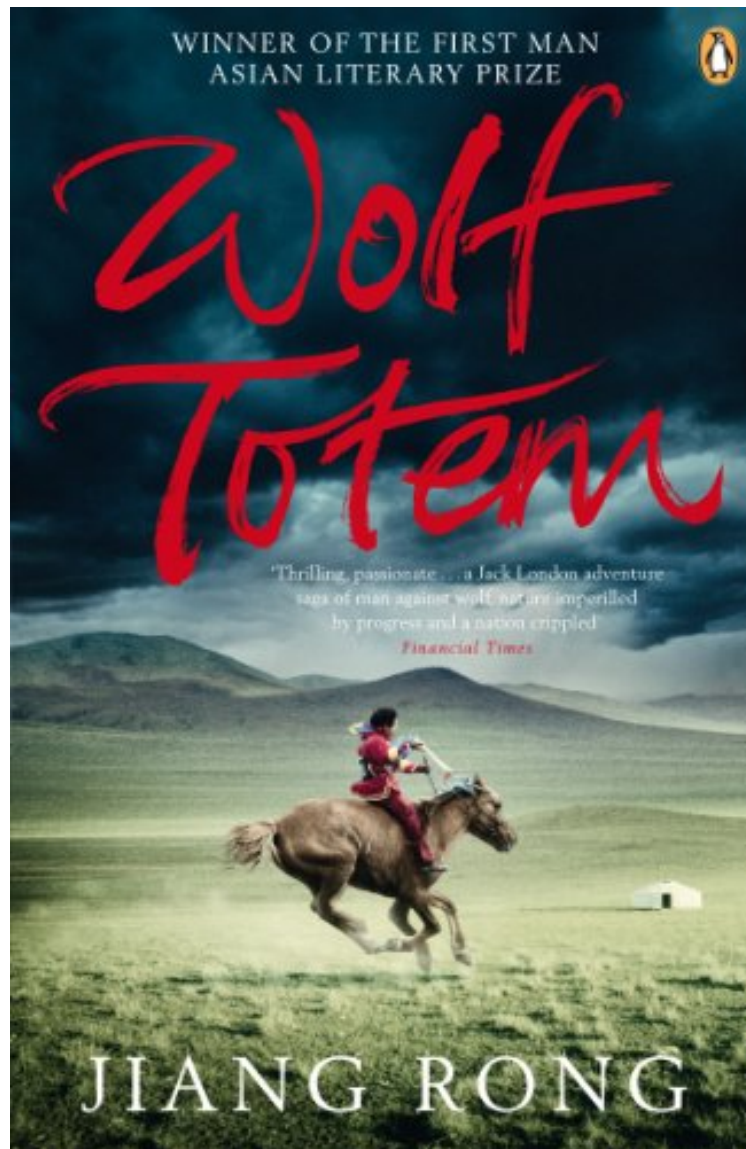


(Online library) Wolf Totem

Wolf Totem

Von Jiang Rong

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #271133 in eBooksVerffentlicht am: 2009-03-26Erscheinungsdatum: 2009-03-26File Name: B002RI9XLA | File size: 64.Mb

Von Jiang Rong : Wolf Totem before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Wolf Totem:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. an impressive bookVon LucyM.Mongolei - SteppenlandDer Wolf ist den Vlchern des Graslandes Urahn, Lehrmeister, Kriegsgott und Vorbild zugleich. Wlfe waren es, die das Grasland vor kologischen Katastrophen schtzten, und Nomadenvlker zollen dem Tier schon seit Jahrhunderten hchste Verehrung. Im spirituellen Leben der

Graslandbewohner war der Wolf ihr Totem, im täglichen Überlebenskampf ihr Feind. Der Bestand der Wölfe ist ein ökologischer Index für Grasland. Sind die Wölfe verschwunden, hat das Grasland seine Seele ausgehaucht. Die Natur holt da Gleichgewicht zwischen Tier und Mensch. Die Fähigkeit eines Volkes zu eigenem Schutz und Selbstverteidigung ist die Grundlage seines Überlebens. Die Menschen und Wölfe des Graslandes sind im harten Konkurrenzkampf die einzigen gesetzten Spieler, die eine Chance haben zu überleben. Jedoch im Kampf zwischen Viehzüchtervolk und Wölfsrudeln herrscht ein ausgeglichenes Kräfteverhältnis und es gibt eine ganz einfache Logik des Graslandes, die schlicht und einfach der objektiven Entwicklung folgt. Die Bewohner des Graslandes haben gelernt, mit Wölfen zusammen zu leben. So eine Art Stilleben verwoben mit gewaltigen kriegerischen Strategien und Kämpfen zwischen den Fronten. Dieses Zusammenspiel von Ursache und Wirkung zwischen den Kreaturen dieser Welt prägte die Menschheitsgeschichte. Der Roman Wolf Totem greift, zu Recht, sehr hart die menschliche Ignoranz gegenüber der Umweltzerstörung an. Er zeigt die Verhältnisse während der Kulturrevolution in den 60er Jahren, als die chinesischen Studenten in die Innere Mongolei geschickt wurden, um das Leben der nomadischen Viehzüchter kennen zu lernen. Viele von ihnen wurden von der Faszination, die von der mongolischen Kultur und ihren Traditionen, die sehr von der urtümlichen Schönheit des Graslandes und des mongolischen Wolfes beeinflusst werden, ausgeht, in ihren Bann gezogen. Die Arglist und die Weisheit der Wölfe, ihre hohe Kriegskunst und ihr unbeugsamer Charakter, die Liebe und der Hass der Graslandbewohner und die magische Anziehungskraft der Wölfe haben Chen Zhen dazu bewegt, eine untrennbare Verbindung einzugehen. Er beschließt ein Wolfsjunges aufzuziehen, um das Verhalten der Wölfe zu studieren und eine Kreuzung Wolf/Hund zu züchten. Chen liebt seinen kleinen Wolf über alles, aber die nicht artgerechte Haltung des Tieres hat mich unsagbar berührt. Doch der kleine Wolf wusste sich oft selbst zu helfen. Ich war total fasziniert von der Klugheit und dem Mut der Wölfe und umso mehr das Buch dem Ende näher kam, umso mehr habe ich mich auf ihre Seite gestellt. Das Buch ist wirklich faszinierend und zeichnet das harte Leben der Viehzüchter in voller Härte aus. Auch die Angst vor dem Fortschritt und das drohende Unheil der Zerstörung des Graslandes war ein ständiger Begleiter der Steppenbewohner. Mit dem Einzug von Han-Chinesen in das Grasland, hat auch der Einzug der Ausrottungskampagne mit barbarischen Methoden begonnen. Ich war entsetzt, traurig, empört und zutiefst bewegt. In weniger als einem halben Jahrhundert wurde das Grasland zerstört. Da bleibt nur noch zu sagen: Der arme kleine Wolf, der arme große Wolf, die armen Tiere des Graslands. Kritik: Obwohl mir klar ist, dass alle Warnungen der Mongolen bei den skrupellosen Han-Chinesen auf taube Ohren gestoßen sind, muss ich dem Autor anlasten, dass die immer wiederkehrende Wiederholung über die ökologische Erhaltung des Graslands, die stilistische Erscheinung des Buches etwas in Mitleidenschaft gezogen hat. Es war zwar immer eine andere Situation und aus der Sicht eines anderen geschildert, aber trotzdem eine Wiederholung. Dem Buch gebe ich trotz dieser Kritik 5 Sterne, weil ich einfach absolut bewundert bin von der erzählerischen Leistung und der Umsetzung der Buchidee. Das Buch mag zwar als Erstlingswerk seine Mängel haben, aber ich bin der Meinung, weil es lt. Klappentext in China das meist gelesene Buch ist, dazu beitragen wird, das Kriegsbeil zwischen Mensch und Wolf zu begraben. Ich kenne mich in der politischen Welt zwischen China und der Mongolei überhaupt nicht aus, aber mein Wunsch ist, das Buch möge helfen, die Verbindung zur Natur nicht zu verlieren und die Steppenlandschaft mit ihren Tieren zu bewahren! 9 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wunderbar und traurig Von Gandalf Das Buch beschreibt elf Jahre aus dem Leben des Han-Chinesen Chen, die er nach der Kulturrevolution bei den nomadisch lebenden Mongolen in der zu China gehörenden inneren mongolischen Provinz verbringt. Dabei lernt er die Lebensphilosophie dieser Nomaden kennen, die seit Jahrtausenden im Einklang mit der dortigen natürlichen Umwelt, dem wilden Grassland, leben. Diese ist das Wolf-Totem. Der Autor beschreibt sein Leben und wie sich sein Denken im Laufe der Zeit verändert und wie er begreift wie das Wolf-Totem auf wunderbare Weise das Leben und Überleben der Menschen in dieser extrem harten Umwelt auf die Dauer ermöglicht. Der Wolf ist dabei ein sehr wichtiger Teil des natürlichen Gleichgewichts. Die Beschreibungen der Auswirkungen des dauernden Konkurrenzkampfes des Wolfes mit dem Mensch und den anderen Tieren wird durchaus stellenweise auch repetitiv und ermüdend, aber dadurch auch sehr einprägsam dargestellt. Ich habe noch nie eine emotional ergreifendere Darstellung eines biologischen Gleichgewichts gelesen. Ich möchte dem Ende der Geschichte nicht vorgreifen, aber Umweltprobleme in China sind ja durch die Olympiade international bekannt geworden. Deswegen ist dies ein sehr wichtiges Buch, das jeder, dem ein harmonisches Leben des Menschen in einer natürlichen Umwelt am Herzen liegt, gelesen haben sollte. Die Wirkung stellt sich ganz von selbst ein... Wolf Totem

Kurzbeschreibung Beijing intellectual Chen Zhen volunteers to live in a remote settlement on the border of Inner and Outer Mongolia, where he discovers life of apparent idyllic simplicity amongst the nomads and the wild wolves who roam the plains. But when members of the People's Republic swarm in from the cities to bring modernity and productivity to the grasslands, the peace of Chen's solitary existence is shattered, and the delicate balance between humans and wolves is disrupted. Only time will tell whether the grasslands' environment and culture will ever recover... Wolf Totem has been a sensation ever since it shot to the top of the Chinese bestseller charts in 2004. A beautiful and moving portrayal of a land and culture that no longer exists, it is also a powerful portrait of modern

China and a fascinating insight into the country's own view of itself, its history and its people. From Publishers Weekly A publishing sensation in China, this novel wraps an ecological warning and political indictment around the story of Chen Zhen, a Beijing student sent during the 1960s Cultural Revolution to live as a shepherd among the herdsmen of the Olonbulang, a grassland on the Inner Mongolia steppes. Chen Zhen is fascinated by the herdsmen, descendants of Genghis Khan, and by the grassland's wolves, with whom the herdsmen live in uneasy harmony. When Mao's government orders the mass execution of the wolves to make way for farming collectives run by Chen Zhen's own people, the Han Chinese, he makes for a somewhat passive hero. Except for Bilgee, the wise old herdsman, and Director Bao, the face of the Communist government in the Olonbulang, the novel's secondary characters make little impression. The wolf packs, however, are vividly and beautifully described. As Chen Zhen helplessly witnesses the consequences of the order, he risks the enmity of both the herdsmen and the state officials by capturing a wolf cub and lovingly raising it as his own wolf totem. Jiang Rong writes reverently about life on the steppes in a manner that recalls Farley Mowat's *Never Cry Wolf*. (Mar.) Copyright Reed Business Information, a division of Reed Elsevier Inc. All rights reserved. Pressestimmen 'Enlightening, poignant, mysterious - and a miracle' Literary 'A refreshingly new perspective on the Cultural Revolution ... harsh and beautiful' Times Literary Supplement '[A] naturalistic, gripping, and deeply affecting novel reminding us how badly we humans have managed our world. Highly recommended.' Library Journal